

Swiss Olympic
Haus des Sports
Talgut-Zentrum 27
CH-3063 Ittigen b. Bern

T +41 31 359 71 11
F +41 31 359 71 71
info@swissolympic.ch
www.swissolympic.ch

Beschlussprotokoll

Protokoll Nr.: 27. ordentliche Versammlung des Sportparlaments

Datum: Freitag, 24. November 2023

Ort: Haus des Sports, Ittigen bei Bern

Dauer: 14:45 – 19:15 Uhr

Vorsitz: Jürg Stahl, Präsident (JÜS)

Referent*in: Daniel Bareiss (DB), Roger Schnegg (RS), Cornel Hollenstein (CH), Ruth Wipfli Steinegger (RWS), Urs Lehmann (UL), Paolo Beltraminelli (PB), Andreas Wenger (AWe), Stephan Netzle (StN), Viola Amherd

Anwesende: Siehe Anhang 1

Entschuldigt: Siehe Anhang 2

Nr.	Traktandum	Referenz
1.	Begrüssung und Ansprache des Präsidenten	JÜS
	Jürg Stahl begrüsst die Anwesenden zur 27. Ordentlichen Versammlung des Sportparlaments (SP).	
2.	Konstituierung der Versammlung	CH
	CH hält fest, dass die Versammlung termingerecht angekündigt und die Unterlagen fristgerecht zugestellt wurden, womit die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden ist.	
	Das SP genehmigt die Traktandenliste.	
	Hinsichtlich des Wahl- und Abstimmungsverfahrens verweist CH auf die Erläuterungen gemäss dem mit der Einladung versendeten Merkblatt. Er erläutert, welche Geschäfte eines erhöhten Quorums bedürfen und zu welchen Traktanden Abweichungen gegenüber der ordentlichen Stimmberechtigung zu beachten sind. Sodann hält CH fest, dass das Wahl- und Abstimmungsmaterial beim Eingang ausgehändigt wurde. Bezüglich Stimmverteilung für die ordentliche Versammlung des Sportparlaments wird auf die separate Übersicht auf der Webseite von Swiss Olympic verwiesen. Da Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung unterbleiben, stellt CH fest, dass die anwesenden Personen das Wahl- und Abstimmungsverfahren verstanden haben und über das Wahl- und Abstimmungsmaterial verfügen.	

Nr.	Traktandum	Referenz
-----	------------	----------

Wie von CH vorgeschlagen, bestätigt die Versammlung als Wahl- und Abstimmungsobmann Mark Ramseier; Leiter Recht von Swiss Olympic, und als Stimmzähler Nicole Werren, Michaela Koch, Fredi von Gunten und Alain Meuwly – alle Mitarbeitende von Swiss Olympic.

Die Präsenz der Mitglieder stellt sich wie folgt dar (Anwesenheit und Abmeldungen gemäss Anhängen 1 und 2):

Anzahl anwesende nationale Sportverbände / Total nationale Sportverbände	64 (65*) / 82
Anwesende nationale Sportverbände in %	78% (79%*)
TOTAL anwesende Stimmen /Total Stimmen	420 (437*)
Anwesende Stimmen in %	82% (85%*)
Einfaches Mehr	211 (219*)

Für die Beschlussfassung zu Traktandum 11:

Anzahl anwesende Stimmberechtigte	45 (46*)
TOTAL anwesende Stimmen /Total Stimmen	76 (78*)

*der Schweizerischer Verband der Zirkusschulen und der Schweizerische Fussballverband treffen verspätet um 17.00 Uhr ein. Stimmverteilung ab Traktandum 11 demgemäss angepasst.

Die Versammlung ist entsprechend konstituiert.

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 3. | Protokoll der 26. Versammlung des Sportparlaments vom 25.11.2022 und Protokoll der 3. Verbandsleitungskonferenz vom 12.05.2023 | JüS |
|-----------|---|------------|

Die Versammlung genehmigt die beiden Protokolle einstimmig.

- | | | |
|-----------|-------------------------------|------------|
| 4. | Mitgliederbeitrag 2024 | JüS |
|-----------|-------------------------------|------------|

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Exekutivrats zu und genehmigt den Mitgliederbeitrag mit CHF 120.- pro Stimmrecht einstimmig.

Nr.	Traktandum	Referenz
5.	Budget 2024	AWe
	<p>Ehe AWe auf das Budget 2024 eingeht, datiert er die Versammlung zu den jüngsten Entwicklungen betreffend Stabilisierungsgelder 2021 und Revitalisierungsgelder 2022 auf.</p> <p>Mit Blick auf das Stabilisierungspaket 2021 führt er aus, dass es im Bereich der à fonds perdu-Beiträge für die Profi-Fussballclubs zu Rückzahlungen kommen werde. In den nächsten Tagen sei der Bericht dazu erstellt und werde dem BASPO zugestellt. Der weitere Zeitplan sei aber noch offen.</p> <p>Bezüglich Schadensausgleichszahlungen an alle Verbände stünden ebenfalls Rückzahlungsforderungen seitens Bund im Raum. Zur Lösung des Problems habe der Bund einen Systemwechsel von einer Schadensanalyse hin zu einer Erfolgsanalyse vorgeschlagen. Alle Endempfänger, die 2021 mindestens 100'000 Franken Staatsgelder aus diesem Paket bezogen und im gleichen Jahr mindestens 100'000 Franken mehr Gewinn als im Schnitt der Vergleichsjahre 2017-19 ausgewiesen haben, sollen einer Analyse unterzogen werden. Bei den Fällen, bei denen ein übermässiger Gewinn ohne plausible Erklärung nachgewiesen werden könne, erfolge eine Rückforderung via Swiss Olympic. Diesem Vorschlag habe Swiss Olympic formal bisher nicht zugestimmt, die Analyse im Auftrag des Bundes nun aber gemacht und wie gefordert per 30. September einen entsprechenden Bericht beim BASPO eingereicht. Eine Rückmeldung sei noch ausstehend. Sobald diese vorliege, werde mit den grössten Verbänden bzw. Empfängern dieser Stabi-Gelder das weitere Vorgehen besprochen.</p> <p>Sodann erläutert AWe das Budget.</p> <p>Kurt Hunziker, Direktor ad interim Schweizerischer Turnverband, stellt zu den Budget-Erläuterungen fest, dass der Personalaufwand gestiegen sei, und fragt, welche Auswirkungen dies für die Verbände habe. AWe erklärt der Versammlung, dass Personalkosten in den vergangenen Jahren teilweise bei den betreffenden Projekten ausgewiesen worden seien, während nun Personalkosten stets als Personalaufwand ausgewiesen würden. Darüber hinaus gäbe es insbesondere im Bereich Ethik im Sport mehrere befristete Stellen und neue Aufgaben hätten sich aus der Zusammenarbeit mit der Stiftung Sportförderung Schweiz ergeben. Vor diesem Hintergrund relativiere sich der Anstieg der Personalkosten und ziehe keine negativen Auswirkungen auf die Verbände nach sich.</p> <p>Die Versammlung folgt dem Antrag des Exekutivrats von Swiss Olympic auf Genehmigung des Budgets 2024 einstimmig.</p>	
6.	Wahl der Revisionsstelle	JüS
	<p>Die Versammlung wählt die Revisionsstelle BDO AG aus Bern (CHE-430.259.378) einstimmig für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von Swiss Olympic.</p>	

7.	Aufnahmegesuche von neuen Mitgliedern	DB
----	--	----

Swiss Muaythai League

Swiss Muaythai League reichte gemäss Statuten und fristgerecht ihren Antrag um Aufnahme als nationaler Sportverband von Swiss Olympic ein. Die Prüfung des Gesuchs hat ergeben, dass sämtliche Kriterien für eine Aufnahme vollständig erfüllt sind. Die wichtigsten Eckdaten sind in der Traktandenliste wiedergegeben.

Dementsprechend beantragt der Exekutivrat dem Sportparlament, Swiss Muaythai League in der Mitgliederkategorie «nationaler Sportverband» als neues Mitglied aufzunehmen. DB weist darauf hin, dass es für eine Aufnahme als nationaler Sportverband einer zwei Drittel Mehrheit bedarf.

Die Versammlung stimmt dem Antrag des Exekutivrats einstimmig zu.

Verband Schweizer Sportartikel Lieferanten SPAF

Der Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten («SPAF») reichte gemäss Statuten und fristgerecht ihren Antrag um Aufnahme als Partnerorganisation von Swiss Olympic ein. Die Prüfung des Gesuchs hat ergeben, dass sämtliche Kriterien für eine Aufnahme vollständig erfüllt sind. Die wichtigsten Eckdaten sind in der Traktandenliste wiedergegeben.

Dementsprechend beantragt der Exekutivrat dem Sportparlament, SPAF Verband Schweizerischer Sportartikel-Lieferanten in der Mitgliederkategorie «Partnerorganisation» als neues Mitglied aufzunehmen.

Ehe die Versammlung zur Abstimmung schreitet, wird sie von Markus Lehmann, Geschäftsführer Swiss Athletics, davon in Kenntnis gesetzt, dass sich Swiss Athletics seiner Stimmen enthalten werde. Zudem regt er in genereller Hinsicht an, dass bezüglich der Rechte und Pflichten der Partnerorganisationen die Bestimmungen der Statuten zu schärfen seien – Swiss Athletics erwäge daher, auf nächstes Jahr hin hierzu Antrag auf Anpassung der Statuten zu stellen.

Das Sportparlament heisst das Aufnahmegesuch vom SPAF gut mit:

- JA-Stimmen: 328
- NEIN-Stimmen: 7
- ENTHALTUNGEN: 85

sporti{f}

sporti{f} reichte gemäss Statuten und fristgerecht ihren Antrag um Aufnahme als Partnerorganisation von Swiss Olympic ein. Die Prüfung des Gesuchs hat ergeben, dass sämtliche Kriterien für eine Aufnahme vollständig erfüllt sind. Die wichtigsten Eckdaten sind in der Traktandenliste wiedergegeben.

Dementsprechend beantragt der Exekutivrat dem Sportparlament sporti{f} in der Mitgliederkategorie «Partnerorganisation» als neues Mitglied aufzunehmen.

Nr.	Traktandum	Referenz
-----	------------	----------

Das Sportparlament heisst das Aufnahmegesuch vom sporti{f} gut mit:

- JA-Stimmen: 346
- NEIN-Stimmen: 0
- ENTHALTUNGEN: 74

swiss active

swiss active reichte gemäss Statuten und fristgerecht ihren Antrag um Aufnahme als Partnerorganisation von Swiss Olympic ein. Die Prüfung des Gesuchs hat ergeben, dass sämtliche Kriterien für eine Aufnahme vollständig erfüllt sind. Die wichtigsten Eckdaten sind in der Traktandenliste wiedergegeben.

Dementsprechend beantragt der Exekutivrat dem Sportparlament swiss active in der Mitgliederkategorie «Partnerorganisation» als neues Mitglied aufzunehmen.

Das Sportparlament heisst das Aufnahmegesuch vom swiss active gut mit:

- JA-Stimmen: 336
- NEIN-Stimmen: 11
- ENTHALTUNGEN: 73

Den neu gewählten Mitgliedern wird gratuliert. Per 1. Januar 2024 wird Swiss Olympic somit 83 nationale Sportverbände und 30 Partnerorganisationen zu seinen Mitgliedern zählen dürfen.

Zum Abschluss dieses Traktandums wird die Versammlung informiert, dass folgende Mitglieder von Swiss Olympic ihre Namen wie folgt geändert haben: Föderation der Motorradfahrer der Schweiz zu Swiss Moto und der Schweizerischer Verband für Pferdesport zu Swiss Equestrian.

Des Weiteren hat Swiss Tennis seinen Zweck mit der Aufnahme der Förderung des Padelportes in der Schweiz ergänzt.

Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, dass gemäss Statuten die nationalen Sportverbände die Pflicht haben, Änderungen an den eigenen Statuten sowie Änderungen des Verbandsnamen dem Exekutivrat zur Genehmigung vorzulegen.

8. Revision Statuten Swiss Olympic **JüS**

Als Vorbemerkungen erklärt JüS, dass auf ein schriftliches Antragsverfahren anlässlich dieser Statutenrevision verzichtet wurde und die Änderungsvorschläge den Mitgliedern im ordentlichen Verfahren zur Diskussion bzw. Genehmigung unterbreitet werden. Hinsichtlich der Änderungen im Zusammenhang mit der «Branchenlösung» führt er aus, dass hierbei der Begriff in den Statuten von Swiss Olympic verankert werden solle, um den Vorgaben der Sportförderungsverordnung gerecht zu werden, aber die Annahme konkreter Bestimmungen zu der im Detail erst noch zu erarbeitenden Branchenlösung nicht Gegenstand der Abstimmung sei. Mit der konkreten Umsetzung werde sich Swiss Olympic hingegen im nächsten Jahr beschäftigen.

Sodann geht JüS auf die Änderungsanträge entsprechend der im Vorfeld versendeten Unterlagen ein. Sofern es keine Wortmeldungen gäbe oder ein Verband wünscht, über einen einzelnen Bereich gesondert abzustimmen, schlägt er vor, über die Änderungen gesamthaft abzustimmen.

Andrea Zryd, Präsidentin Swiss Coach, begrüsst, dass im Falle einer Annahme die Anliegen der Trainer*innen besser vertreten werden können. Swiss Coach behalte sich allerdings vor, auf das

Nr.	Traktandum	Referenz
-----	------------	----------

nächste Sportparlament hin weitere Anpassungen vorzuschlagen, damit sich die Trainer*innen noch besser einbringen können. Aus diesem Grund enthalte sich Swiss Coach seiner Stimme.

René Stammbach, Präsident Swiss Tennis, gibt zu bedenken, dass ein hoher Standard im Bereich der Governance zwar unabdingbar sei, aber das Ehrenamt dadurch nicht Schaden nehmen dürfe. Insbesondere Amtszeitbeschränkungen wohne diesbezüglich eine gewisse Gefahr inne. JüS ergänzt, dass es schon immer Amtszeitbeschränkungen gegeben habe und keinesfalls beabsichtigt werde, dass Ehrenamt zu schwächen.

Entsprechend der Voten schlägt JüS der Versammlung vor, über die Änderungen 1 bis 7 in globo abzustimmen und Änderungsantrag 8 gesondert zu behandeln. Dieses Vorgehen stösst in der Versammlung auf keinen Widerstand.

Das Sportparlament heisst die Änderungsanträge 1 bis 7 einstimmig bei 41 Enthaltungen gut. Änderungsantrag 8 wird einstimmig mit 12 Enthaltungen gutgeheissen. Demgemäss treten die geänderten Statuten per 1. Januar 2024 in Kraft.

Aufgrund der Anpassungen gemäss Antrag 1, die «Prinzipien der Sportförderung in der Schweiz», die eine Anpassung des Zwecks von Swiss Olympic mit sich bringen (Ergänzungen bei Art. 1.2 Abs. 6 lit. a der Statuten), und gemäss Antrag 6, die «Zusammensetzung des Exekutivrats», mit der die Vertretung des Bundes (BASPO-Direktor*in; bereits auf dieses Jahr hin ausgeschieden) und der Kantone (vertreten durch den Präsidenten der Sport-Toto-Gesellschaft) gestrichen werden, sind im Handelsregister folgende Änderungen vorzunehmen:

- Anpassung des Zwecks;
- Löschung von Bernhard Koch als Vorstandsmitglied.

JüS dankt den Mitgliedern für das Vertrauen und begrüsst Bundesrätin Viola Amherd, die der Versammlung mittlerweile beiwohnt.

9.	Zukünftige Stiftung Schweizer Sportgericht	JüS
-----------	---	------------

JüS erläutert die Änderungen der Statuten im Zusammenhang mit diesem Traktandum gemäss der Beilage und übergibt sodann das Wort an StN, der das Konzept der neu zu gründenden Stiftung und die Beweggründe dahinter vorstellt.

Da im Anschluss keine Wortmeldungen gewünscht werden, schreitet JüS zur Abstimmung.

Das Sportparlament heisst die Änderungen im Zusammenhang mit der Stiftung Schweizer Sportgericht einstimmig bei 8 Enthaltungen gut. Das weitere Vorgehen ist somit wie beantragt gutgeheissen und die Änderungen der Statuten treten antragsgemäss per 1. Juli 2024 bzw. bei der Gründung der Stiftung Schweizer Sportgericht in Kraft.

Die Zweckänderung ist auf diesen Termin hin wiederum im Handelsregister nachzuführen.

10.	Auftritt von Bundesrätin Viola Amherd	Viola Amherd
------------	--	---------------------

Erfreut und zugleich geehrt heisst JüS Bundesrätin Viola Amherd herzlich in der Schweizer Sportfamilie Willkommen und bittet sie für ein Interview mit RS aufs Podium.

Die Versammlung folgt den Ausführungen von Bundesrätin Viola Amherd gespannt und interessiert.

Nr.	Traktandum	Referenz
-----	------------	----------

Im Anschluss an das Gespräch dankt JüS Bundesrätin Viola Amherd und überreicht als Geschenk ein einzigartiges Bild, das die gesamte Machbarkeitsstudie zu den Olympischen und Paralympischen Spielen Switzerland 203x auf einer einzigen Seite zusammenfasst. JüS dankt Bundesrätin Viola Amherd im Namen der Schweizer Sportfamilie von Herzen für ihr grosses Engagement und die Versammlung schliesst sich der Danksagung mit grossem Applaus an.

JüS schliesst das Traktandum mit dem Hinweis ab, dass Bundesrätin Viola Amherd die Versammlung nach der Pause verlassen wird.

11.	Olympische Winterspiele 203x (pOWS203x)	JüS, RWS, UL
------------	--	---------------------

JüS rekapituliert, dass zur Abklärung der Machbarkeit Olympischer Spiele in der Schweiz ein Lenkungsausschuss eingesetzt wurde. Er dankt den an der Machbarkeitsstudie beteiligten Personen und übergibt sodann das Wort an RWS, Vorsitzende Lenkungsausschuss und Vizepräsidentin Swiss Olympic, und UL, Präsident Swiss Ski, die die wichtigsten Eckpunkte der Vision Switzerland 203x sowie der Machbarkeitsstudie präsentieren.

Im Anschluss an die Präsentation eröffnet JüS die Diskussion.

Pascal Salamin, Präsident Swiss Triathlon, ist der Ansicht, dass unter den kritisch eingestellten Personen insbesondere die jüngeren Generationen bezüglich Umweltschutz und Nachhaltigkeit überzeugt werden können. UL pflichtet bei – es liege an den Älteren nun Verantwortung zu übernehmen, so dass die Jüngeren später etwas davon hätten, beispielsweise noch immer die Möglichkeit, Wintersport auch in tiefer gelegenen Regionen auszuüben.

Jonathan Badan, Co-Präsident Schweizerischer Verband für Sport in der Schule, fände es wichtig, dass auch Schulen und Kinder miteinbezogen würden. Deren Einbezug an Events sei zentraler Bestandteil erklärt UL.

Graber Konrad, Präsident Swiss Orienteering, lobt das Konzept, aber erhofft sich, dass auch die Anliegen der Sommersport-Verbände und «Nicht-Olympische Verbände» berücksichtigt werden. JüS zeigt sich überzeugt, dass der Sport an sich und somit alle Verbände – unabhängig der von ihnen vertretenen Sportarten – profitieren werden.

In der Folge sprechen sich nacheinander Damian Müller, Präsident Swiss Equestrian, Lucas Landolt, Präsident Swiss Sailing, und Urs Frei, Schweizerischer Hängegleiter-Verband, für das Projekt aus und sehen – auch wenn sie «Sommersportverbände» vertreten – eine grosse Chance für den Schweizer Sport.

Laurent Prince, Direktor Schweizer Paraplegiker-Vereinigung und Präsident Swiss Paralympic, und Heinz Frei, Athletenvertreter, heben hervor, dass das Dossier den Anliegen des Behindertensports gerecht werde und dementsprechend die Behindertensportverbände hinter dem Projekt stünden.

Nachdem keine weiteren Personen Fragen oder Voten an die Versammlung richten möchten, erläutert JüS, dass, wie bereits bei der Konstituierung erwähnt, die Stimmverteilung bei den Abstimmungen zu den Anträgen unter diesem Traktandum abweichend geregelt sei und wie die Anträge konkret lauten.

Die stimmberechtigten Mitglieder heissen die Anträge 1a und 1b einstimmig und ohne Enthaltungen gut. Auch Antrag 2 wird einstimmig bei keiner Enthaltung gutgeheissen.

Nr.	Traktandum	Referenz
	JüS bedankt sich für die überwältigende Unterstützung und verabschiedet die Versammlung um 17.45 Uhr in die Pause.	
12.	Anträge Mitglieder	JüS
	Bis zum Eingabetermin 70 Tage vor dem Sportparlament gingen keine schriftlichen Anträge der Mitglieder ein, womit JüS mit dem nächsten Traktandum fortfährt.	
13.	Ehrungen	JüS
	Infolge der vorhergehenden Anpassung der Statuten scheidet Bernhard Koch, der als Vertreter der Kantone von Amtes wegen Einsitz im Exekutivrat von Swiss Olympic hatte, aus diesem Gremium aus. JüS würdigt Bernhard Koch als grossen Förderer des Schweizer Sports, der während 11 Jahren ein sehr geschätztes und fachlich hochqualifiziertes Mitglied des Exekutivrats gewesen sei. Im Namen von Swiss Olympic und des gesamten Schweizer Sports dankt ihm JüS.	
14.	Stiftung Sportförderung Schweiz (inklusive Checkübergabe)	PB
	PB informiert die Versammlung über den Geschäftsgang der Stiftung Sportförderung Schweiz. Im Anschluss an seine Ausführungen bittet er die Präsidenten von Swisslos und der Lotterie Romande sowie JüS und RWS von Swiss Olympic auf die Bühne und übergibt symbolisch den Check an Swiss Olympic, der für die Unterstützung in der Höhe von CHF 58'440'000 steht.	
15.	Informationen Swiss Olympic	RS
	RS informiert die Anwesenden über folgende zusätzliche Themen: <ul data-bbox="352 1352 868 1527" style="list-style-type: none">• Klimafonds• Weiterentwicklung Verbandsförderung• Ethik im Sport• Branchenlösung• QMS-Zertifizierung	

Nr.	Traktandum	Referenz
-----	------------	----------

16. Verschiedenes

JüS

RS weist auf die bereits bekannten und mit der Präsentation aufgeführten Termine im Jahr 2024 hin, insbesondere auf die beiden Termine der Verbandsleitungskonferenz am 23. Mai 2024 und des Sportparlaments mit den Gesamterneuerungswahlen am 22. November 2024.

JüS ruft in Erinnerung, dass nächstes Jahr Wahlen anstehen und bittet, Kandidaturen fristgerecht einzureichen.

Oliver Marti, Geschäftsführer Schweizerischer Schachbund, möchte wissen, was mit dem nun nicht mehr besetzten Sitz im ER durch die Vertretung des Bundes passiere. JüS erklärt, dass diesbezüglich mit der heutigen Anpassung der Statuten eine Bereinigung stattgefunden habe. Es sei nicht vorgesehen, die beiden dem Bund und den Kantonen zugedachten und aus Governance-Gründen nicht mehr genutzten Sitze, anderweitig zu besetzen.

Urs Frei, Präsident Schweizerischer Hängegleiter-Verband, weist auf 50 Jahre-Jubiläumfest des Schweizerischen Hängegleiter-Verbands vom 30. August bis 1. September 2024 in Interlaken hin.

Jürg Stahl dankt den Anwesenden ER-Mitgliedern und allen Funktionär*innen der Verbände/Vereine für die wertvolle Arbeit zugunsten des Schweizer Sports. Er gratuliert allen Athlet*innen für die herausragenden Leistungen in diesem Jahr und wünscht ihnen viel Glück bei der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Paris.

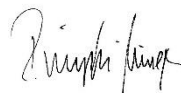
Zum Abschluss dankt RWS im Namen der ER-Mitglieder und aller Anwesenden JüS für sein grosses Engagement zu Gunsten des Sports.

Ittigen, 24. November 2023

Swiss Olympic



Jürg Stahl
Präsident



Ruth Wipfli Steinegger
Vize-Präsidentin

Fürs Protokoll:



Mark Ramseier
Leiter Recht

Anhang 1: Anwesende Mitgliedsverbände

- Aero-Club der Schweiz
- Auto Sport Schweiz
- Cricket Switzerland
- Eidgenössischer Hornussverband
- Eidgenössischer Schwingerverband
- IG Sport Schweiz
- Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschaftsmanagement (VMI)
- Kadettenverband Schweiz
- Naturfreunde Schweiz
- Panathlon Schweiz und Fürstentum Liechtenstein
- Pentathlon Suisse
- Pfadibewegung Schweiz
- PluSport Behindertensport Schweiz
- Schweizer Paraplegiker-Vereinigung
- Schweizer Rugby-Verband
- Schweizer Schiesssportverband
- Schweizer Tauziehverband
- Schweizer Unterwasser-Sport-Verband
- Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft
- Schweizerischer American Football Verband
- Schweizerischer Billard Verband
- Schweizerischer Firmen- und Freizeitsportverband
- Schweizerischer Fussballverband
- Schweizerischer Handball-Verband
- Schweizerischer Hänggleiter-Verband
- Schweizerischer Judo- & Ju-Jitsu-Verband
- Schweizerischer Kickboxing Verband
- Schweizerischer Pétanque-Verband
- Schweizerischer Ruderverband
- Schweizerischer Schachbund
- Schweizerischer Sportkegler-Verband
- Schweizerischer Sportverband öffentlicher Verkehr
- Schweizerischer Turnverband
- Schweizerischer Unteroffiziersverband
- Schweizerischer Verband der Zirkusschulen
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
- Special Olympics Switzerland
- Sport Union Schweiz
- Swiss Aquatics
- Swiss Athletics
- swiss badminton
- Swiss Baseball and Softball Federation
- Swiss Basketball
- Swiss Canoe
- Swiss Cheer Association
- Swiss Coach
- Swiss Cycling
- Swiss DanceSport Federation
- Swiss Deaf Sport
- Swiss Equestrian
- Swiss Golf
- Swiss Hockey
- Swiss Ice Hockey Federation
- Swiss Ice Skating
- Swiss Karate Federation
- Swiss Minigolf
- Swiss Moto
- Swiss Orienteering
- Swiss Paralympic Committee
- Swiss Sailing
- Swiss Skate
- Swiss Slackline
- Swiss Sliding
- Swiss Sport Managers
- Swiss Sports Nutrition Society
- SWISS SQUASH - Schweizerischer Squash Verband
- Swiss Streethockey
- Swiss Surfing Association
- Swiss Table Tennis
- Swiss Taekwondo
- Swiss Tchoukball
- Swiss Tennis
- Swiss Triathlon
- swiss unihockey
- Swiss University Sports
- Swiss Volley
- Swiss Wrestling Federation
- SwissArchery Association
- SwissBoxing
- SWISSCURLING ASSOCIATION
- Swiss-Ski
- Oswald Denis (IOC-Mitglied)
- Frei Heinz (Athletenvertreter)
- Jaquet Sabrina (Athletenvertreterin)
- Schelling Florence (Athletenvertreterin)

Anhang 2: entschuldigte Mitglieder

- Cevi Schweiz
- Eidgenössischer Armbrustschützen-Verband
- Jungwacht Blauring Schweiz
- Procap Schweiz
- Schweizer Alpen-Club
- Schweizer Wanderwege
- Schweizer Wasserfahrverband
- Schweizerischer Amateur-Gewichtheber-Verband
- Schweizerischer Boccia-Verband
- Schweizerischer Boules-Verband
- Schweizerischer Castingsport Verband
- Schweizerischer Eisstockverband
- Schweizerischer Inline Hockey Verband
- Schweizerischer Pontonier-Sportverband
- Schweizerischer Verband für Sportphysiotherapie
- Schweizerischer Wasserski und Wakeboard Verband
- Sport & Exercise Medicine Switzerland
- Stiftung IdéeSport
- Swiss Association of Sport Psychology
- Swiss Breaking Federation
- Swiss Disc Sports Association
- Swiss Fencing
- Swiss Olympians
- swiss skateboard
- Swiss Tablesoccer Federation
- Swiss Volunteers
- Swiss Wushu Federation
- SwissTopSport
- Infantino Gianni (Vertreter IOC)
- Klingler Petra (Athletenvertreterin)
- Schwarz Benoît (Athletenvertreter)